

Newsletter 04/2025 (171. Ausgabe)

25.04.2025

Die Stettiner Werft „Wulkan“ baut ein modernes Tonnenlegerschiff für das Seeamt in Stettin

Am 22. April 2025 wurde am Sitz des Maritimen Amtes in Stettin ein Vertrag über den Kauf eines Tonnenlegers unterzeichnet. Dabei handelt es sich um eine Spezialeinheit, die für die Wartung von Navigationsmarkierungen in Häfen und auf Wasserstraßen im Zuständigkeitsbereich des Seefahrtsamtes in Stettin eingesetzt wird. Für die Umsetzung des Projekts, dessen Wert 30 Millionen PLN übersteigt, wird die Stettiner Werft „Wulkan“ verantwortlich sein. An der Veranstaltung nahm der stellvertretende Infrastrukturminister Arkadiusz Marchewka teil.

"Wir setzen auf Sicherheit und Modernität. Dies sind nicht nur gute Nachrichten für die Seeschifffahrt, sondern auch für die heimische Schiffbauindustrie. Der Bau eines neuen Tonnenträgers auf der Stettiner Werft ist ein wichtiger Baustein der Repolonisierung der Wirtschaft. Wir möchten, dass wichtige Investitionen in Polen unter Beteiligung polnischer Fachkräfte durchgeführt werden. Daher sind wir sicher, dass diese Anlage noch viele Jahre lang eine effiziente und sichere Schifffahrt in unseren Gewässern gewährleisten wird“, sagte der stellvertretende Infrastrukturminister Arkadiusz Marchewka.

Die neue Anlage dient unter anderem zum Setzen und Entfernen von Bojen sowie zur Instandhaltung dauerhafter Seezeichen wie Leuchtfeuer oder Dalben. Dank entsprechender technischer Parameter kann es auch an Eisbrecheroperationen teilnehmen. Die grundlegenden Konstruktionsparameter der Einheit sind eine Länge von ca. 27 – 30 m, eine Breite von ca. 8 – 10 m und einem Tiefgang von ca. 1,8 - 2,2 m. Das Schiff wird der Eisklasse L1 entsprechen, was ihm den Betrieb auch bei schwierigen Eisbedingungen ermöglicht.

Das neue Schiff wird die alte „Galaktyka“ ersetzen, die seit 1975 beim Maritimen Amt in Stettin im Einsatz ist. Die Auftragsabwicklungsfrist beträgt 18 Monate ab Vertragsunterzeichnung.

(Quelle Infrastrukturministerium Warszawa/Warschau)

Welttag der Meteorologie am IMWM-PIB

Am 25. März 2025 feierte das Institut für Meteorologie und Wassermanagement – Nationales Forschungsinstitut (IMGW-PIB) den Welttag der Meteorologie – einen Feiertag für alle, die sich mit der Erforschung atmosphärischer Phänomene und der Wettervorhersage befassen. Der diesjährige Slogan „Gemeinsam verbessern wir das Frühwarnsystem“ betont die Schlüsselrolle wirksamer Warnmechanismen beim Schutz

von Leben, Gesundheit und Eigentum der Bürger. An der Veranstaltung nahm auch Infrastrukturminister Dariusz Klimczak teil, der die Mitarbeiter des IMWM-PIB für ihre Professionalität, Verantwortung und vorbildliche Erfüllung ihrer beruflichen Pflichten mit Gold- und Silberabzeichen auszeichnete.

Das Institut für Meteorologie und Wasserwirtschaft – Nationales Forschungsinstitut spielt eine Schlüsselrolle bei der Gewährleistung der meteorologischen und hydrologischen Sicherheit in Polen. Seine Prognosen und Warnungen bilden die Grundlage für Entscheidungen der öffentlichen Verwaltung, der Rettungsdienste sowie der Sektoren Verkehr, Energie und Landwirtschaft. Das IMWM-PIB entwickelt seine Kompetenzen ständig weiter und setzt moderne Technologien ein, um die Gesellschaft wirksamer vor den Auswirkungen extremer atmosphärischer Phänomene zu schützen. Das Institut unterstützt außerdem die Aktivitäten wichtiger Einheiten, die dem Infrastrukturministerium unterstellt sind, darunter die Generaldirektion für Nationalstraßen und Autobahnen, die polnische Staatsbahn, Flughäfen sowie Binnen- und Seeschiffahrtsämter.

IMWM-PIB entwickelt numerische Modellierung, Messautomatisierung und den Einsatz künstlicher Intelligenz bei der Analyse meteorologischer und hydrologischer Daten. Ein zentrales Element der Institutsstrategie besteht darin, die Art und Weise der Informationsvermittlung an die Bedürfnisse der Empfänger anzupassen. Zu diesem Zweck bietet IMWM-PIB moderne Kommunikationstools, darunter eine mobile Anwendung und eine aktive Präsenz in den sozialen Medien. Dank der ständigen Weiterentwicklung der Technologie und hochkarätiger Experten bleibt das Institut für Meteorologie und Wasserwirtschaft ein wichtiges Bindeglied im System zum Schutz der Bevölkerung vor den Auswirkungen extremer Wetterphänomene.

(Quelle Infrastrukturministerium Warszawa/Warschau)

1. Deutsch-Polnische Infrastrukturkonferenz in Schwedt/Oder

Wie im letzten Newsletter berichtet, hatten die Stadt Schwedt/Oder, die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und die Europaregion Pomerania für den 02.04.2025 zu einer 1. Deutsch-Polnischen Infrastrukturkonferenz an den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt/Oder eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, den aktiven Austausch und die Vernetzung zwischen deutschen und polnischen Unternehmen und Akteuren zu stärken. Rund 150 Teilnehmer hatten sich eingefunden.

Die Veranstalter sprachen nach der Veranstaltung von einem großen Erfolg. Der Verfasser dieser Zeilen, der selbst an der Konferenz teilgenommen hat, teilt diese Einschätzung. Es war höchst interessant, zu hören, wie insbesondere auf polnischem Gebiet die Entwicklung vorangeht. Szczecin/Stettin erhält eine Westumfahrung der Stadt, die den Weg nach Swinoujście verkürzt, es wird ein S-Bahn-System für den Personenverkehr gebaut und der Containerhafen in Swinoujście wird über einen direkten Gleisanschluss verfügen.

Auf deutscher Seite sollte überlegt werden, wie die Aktivitäten auf polnischer Seite mit den Möglichkeiten auf der deutschen Seite verknüpft werden können, damit die gesamte Region Pasewalk/Schwedt/Szczecin davon profitiert.

Parlamentarischer Abend der Elbe-Allianz

Als Verein ist die Elbe-Allianz auch im Beirat für das Gesamtkonzept Elbe vertreten und engagiert sich für die dort hinterlegten verkehrlichen Ziele und gegen die Wasserüberleitung aus der Elbe in die Spree. Hierbei sieht sich die Elbe-Allianz als Partner des Landes Sachsen-Anhalt.

"Vor diesem Hintergrund planen wir unseren ersten Parlamentarischen Abend auf Landesebene in Sachsen-Anhalt und möchten hier die Fragen des Gesamtkonzepts Elbe, der Binnenschifffahrt und der Hafen- und Wirtschaftsentwicklung debattieren", führt Roman Fürtig, Vorsitzender der Elbe-Allianz in der Einladung aus. Unterstützt wird der Abend von den Mitgliedern Hafen Hamburg Marketing e. V., Dettmer Reederei und Magdeburger Hafen GmbH.

Der Parlamentarische Abend findet statt am 13. Mai 2025, 18:00 Uhr – 23:00 Uhr, im Restaurant Culinaria, Schleinufer 52, 39104 Magdeburg. Interessenten wenden sich bitte an die Elbe-Allianz (E-Mail elbeallianz@magdeburg.ihk.de).

* * * * *

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an info@oderverein.de oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

* * * * *

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail info@oderverein.de